

Kommunal-Newsletter der AG Kommunalpolitik

Nr. 23 – 23. Mai 2007

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem Kommunal-Newsletter der AG Kommunalpolitik der Fraktion DIE LINKE. übermitteln wir euch aktuelle Informationen zu verschiedenen kommunal relevanten Themen aus EU, Bund, Ländern und Kommunen. Wie immer nehmen wir sehr gern weiterführende Hinweise oder Verbesserungen zur Gestaltung des Kommunal-Newsletters entgegen. Um möglichst Viele zu erreichen, wären wir euch auch dankbar, wenn ihr den Kommunal-Newsletter weiter verschicken oder empfehlen würdet. Bereits erschienene Ausgaben können bei uns angefordert werden.

Mit freundlichen Grüßen
Katrin Kunert (MdB), Petra Brangsch und Manfred Klaus

Die Inhalte

1. Parlamentarische Initiativen
2. Themen
 - 2.1. Europa und Kommunen
 - 2.2. Bürgerhaushalt
 - 2.3. Kommunalfinanzen
 - 2.4. Daseinsvorsorge
 - 2.5. Stadtentwicklung
 - 2.6. Integration
 - 2.7. Verkehr
 - 2.8. Erneuerbare Energien
3. Personalien
4. Veranstaltungen
5. Veröffentlichungen
6. Kontakte

1. P a r l a m e n t a r i s c h e I n i t i a t i v e n

Gesetzentwurf der Bundesregierung – Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Wohngeldgesetzes und des SGB XII

<http://dip.bundestag.de/btd/16/040/1604019.pdf>

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Linksfraktion zur Förderung der Wohnungsgenossenschaften durch die Bundesregierung

<http://dip.bundestag.de/btd/16/043/1604383.pdf>

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Linksfraktion zur Rolle der Bundesregierung bei der Förderung kommerzieller Nachhilfeinstitute

<http://dip.bundestag.de/btd/16/043/1604384.pdf>

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den Zielen des Bundes für den ESF in der Förderperiode 2007 - 2013

<http://dip.bundestag.de/btd/16/043/1604392.pdf>

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Linksfraktion zu den Kosten des Steinkohlekompromisses

<http://dip.bundestag.de/btd/16/043/1604393.pdf>

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Linksfraktion zur Zukunft der Bil-

dungs- und Berufsberatung

<http://dip.bundestag.de/btd/16/044/1604462.pdf>

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Linksfraktion zum Urlaubsanspruch während Maßnahmen zur Eingliederung in Arbeit nach dem SGB II

<http://dip.bundestag.de/btd/16/045/1604525.pdf>

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Linksfraktion zum Leistungsrechtliche Hindernisse bei Studium und Ausbildung insbesondere für Migrantinnen, Migranten und Flüchtlinge

<http://dip.bundestag.de/btd/16/045/1604526.pdf>

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Linksfraktion zur Internetvermittlung der Bundesagentur und externer Jobbörsen

<http://dip.bundestag.de/btd/16/045/1604527.pdf>

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion der FDP zur Freiheit für bürgerschaftliches Engagement

<http://dip.bundestag.de/btd/16/045/1604545.pdf>

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion der FDP zu den Programmen der EU zur Jugendförderung

<http://dip.bundestag.de/btd/16/045/1604546.pdf>

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Linksfraktion zur Förderung des Zweiten Bildungsweges durch die Regelungen des BAföG

<http://dip.bundestag.de/btd/16/045/1604549.pdf>

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Linksfraktion zu Modellprojekte zur verstärkten Übertragung der Vermittlung von Arbeitslosen

<http://dip.bundestag.de/btd/16/046/1604615.pdf>

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Linksfraktion zu Leistungen zur Eingliederung in Arbeit

<http://dip.bundestag.de/btd/16/046/1604634.pdf>

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Linksfraktion zu Strafverfahren wegen fehlerhafter Angaben bei der Beantragung von Leistungen nach dem SGB II

<http://dip.bundestag.de/btd/16/046/1604668.pdf>

Antrag der Linksfraktion – Freigabe der im Bundeshaushalt einbehaltenen Mittel der Arbeitsmarktpolitik für das Jahr 2007

<http://dip.bundestag.de/btd/16/047/1604749.pdf>

Antwort der Bundesregierung auf die Große Anfrage der Linksfraktion zu Entwicklung der extremen Rechten und Maßnahmen der Bundesregierung

<http://dip.bundestag.de/btd/16/046/1604675.pdf>

Antrag der Fraktion der FDP – Bekämpfung des Dopings im Sport vorantreiben

<http://dip.bundestag.de/btd/16/047/1604783.pdf>

Gesetzentwurf der Linksfraktion - Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes

<http://dip.bundestag.de/btd/16/048/1604805.pdf>

Antrag der Linksfraktion – Arbeitgeberzusammenschlüsse zur Stärkung ländlicher Räume

<http://dip.bundestag.de/btd/16/048/1604806.pdf>

Antrag der Linksfraktion – Beratungsprojekte gegen Rechtsextremismus dauerhaft verankern und Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung berücksichtigen

<http://dip.bundestag.de/btd/16/048/1604807.pdf>

Antrag der Linksfraktion – Verkehrsflächenbereinigungsgesetz verlängern

<http://dip.bundestag.de/btd/16/048/1604856.pdf>

Antrag der Linksfraktion – Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer schützen – unbezahlte Probearbeiten verhindern

<http://dip.bundestag.de/btd/16/049/1604909.pdf>

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Kinderrecht in der Verfassung stärken

<http://dip.bundestag.de/btd/16/050/1605005.pdf>

Antrag der Linksfraktion – Für Humanität und Menschenrechte statt wirtschaftlicher „Nützlichkeit“ als Grundprinzipien der Migrationspolitik

<http://dip.bundestag.de/btd/16/051/1605108.pdf>

Antrag der Linksfraktion – Die deutsche Ratspräsidentschaft für eine grundlegende Wende der europäischen Migrations- und Flüchtlingspolitik nutzen

<http://dip.bundestag.de/btd/16/051/1605109.pdf>

Antrag der Fraktion der SPD – Populäre Musik als wichtigen Bestandteil des kulturellen Lebens stärken

<http://dip.bundestag.de/btd/16/051/1605111.pdf>

Antrag der Fraktion der FDP – Sofortprogramm für mehr Kinderbetreuung

<http://dip.bundestag.de/btd/16/051/1605114.pdf>

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Nichtrauchererschutz praktikabel und mit Augenmaß umsetzen

<http://dip.bundestag.de/btd/16/051/1605118.pdf>

Antrag der Linksfraktion – Nationales Sofortprogramm und verbindliche Ziele für den Klimaschutz festlegen

<http://dip.bundestag.de/btd/16/051/1605129.pdf>

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Leben am Lebensende – Bessere Rahmenbedingungen für Schwerkranke und Sterbende schaffen

<http://dip.bundestag.de/btd/16/051/1605134.pdf>

Antrag der Linksfraktion – Kommerzialisierungstendenzen im Schulwesen stoppen - Bildungsteilnahme für alle Kinder und Jugendlichen sichern

<http://dip.bundestag.de/btd/16/051/1605139.pdf>

Antrag der Linksfraktion – Neuregelung der GEZ-Befreiungstatbestände

<http://dip.bundestag.de/btd/16/051/1605140.pdf>

Gesetzentwurf der Bundesregierung – Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes

<http://dip.bundestag.de/btd/16/051/1605172.pdf>

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Linksfraktion zu Regelmäßige Schulfahrten als Bildungsinhalt

<http://dip.bundestag.de/btd/16/051/1605182.pdf>

Antrag der Linksfraktion – Vielfalt der Lebensweisen anerkennen und rechtliche Gleichbehandlung homosexueller paare sicherstellen

<http://dip.bundestag.de/btd/16/051/1605184.pdf>

Gesetzentwurf der Bundesregierung – Entwurf eines Gesetzes zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

<http://dip.bundestag.de/btd/16/052/1605200.pdf>

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Linksfraktion zu Bekämpfung von Obdach- und Wohnungslosigkeit in der Bundesrepublik Deutschland

<http://dip.bundestag.de/btd/16/052/1605214.pdf>

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD – Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Mikrozensusgesetzes 2005 und des Bevölkerungsstatistikgesetzes

<http://dip.bundestag.de/btd/16/052/1605239.pdf>

Antrag der Linksfraktion – Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

<http://dip.bundestag.de/btd/16/052/1605245.pdf>

Antrag der Linksfraktion – Rechtsanspruch auf Mieterberatung für Menschen mit geringem Einkommen

<http://dip.bundestag.de/btd/16/052/1605247.pdf>

Antrag der Fraktion der SPD – Förderung gesundheitsrelevanten Verhaltens zur Prävention von Fehl- und Mangelernährung, Übergewicht und Bewegungsmangel, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen

<http://dip.bundestag.de/btd/16/052/1605258.pdf>

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Schienenstruktur ist öffentliche Aufgabe – Moratorium für Privatisierung der DB AG

<http://dip.bundestag.de/btd/16/052/1605270.pdf>

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Konkrete Maßnahmen und verbindliche Strukturen für bessere Ernährung und mehr Bewegung umsetzen

<http://dip.bundestag.de/btd/16/052/1605271.pdf>

Gesetzentwurf der Bundesregierung – Entwurf eines Gesetzes zur Ablösung des Abfallverbringungsgesetzes und zur Änderung weiterer Rechtsvorschriften

<http://dip.bundestag.de/btd/16/053/1605384.pdf>

2. T h e m e n

2.1. Europa und Kommunen

Deutsche Strukturfondsprogramme genehmigt

„EU-Regionalkommissarin Danuta Hübner hat die Genehmigung der ersten fünf deutschen EU-Strukturfondsprogramme für Bayern, Sachsen, Niedersachsen und Bremen für den Zeitraum 2007-2013 bekannt gegeben. Zudem hat die EU-Kommission den deutschen Plan und seine Schwerpunkte im Rahmen der Kohäsionspolitik 2007-2013 genehmigt. In ihrem nationalen strategischen Rahmenplan (NSRP) legt die deutsche Regierung dar, wie sie die zur Verfügung gestellten EU-Finanzmittel in Höhe von 25,5 Milliarden Euro für Investitionen zur Förderung von Wachstum und zur Schaffung von Arbeitsplätzen in den deutschen Regionen verwenden will.“

http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr_releases/index_7067_de.htm

„EU muss kommunale Daseinsvorsorge respektieren - Ländliche Räume dürfen keine Restgröße europäischer Raumordnungspolitik werden.

Der Präsident des Bayerischen Gemeindetags, Dr. Uwe Brandl, und der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebunds, Dr. Gerd Landsberg, haben in München davor gewarnt, die Kommunalwirtschaft durch immer weitere Einschränkungen zu gefährden...“

http://www.dstgb.de/index_inhalt/homepage/index.phtml?ionasFrameCheckName=inhalt&ionasFrameCheckUrl=http%3A%2F%2Fwww.dstgb.de%2Findex_inhalt%2Fhomepage%2Fpressemeldungen%2Finhalt%2Ffeu_muss_kommunale_daseinsvorsorge_respektieren_laendliche_raeume_duerfen_keine_restgroesse_europaeischer_raumordnungspolitik_werden%2Findex.html%3Freferrer%3D

Tragbarer Kompromiss zum ÖPNV – Städte entscheiden über Ausschreibung oder Direktvergabe

Der Deutsche Städtetag hat das Ergebnis der gestrigen Abstimmung im Plenum des Europäischen Parlaments zum Gemeinsamen Standpunkt des Rates für eine neue ÖPNV-Verordnung mit Erleichterung zur Kenntnis genommen.

<http://www.staedtetag.de/10/presseecke/pressediens/artikel/2007/05/11/00460/index.html>

2.2. Bürgerhaushalt

Am 26. April 2007 haben die Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlung Berlin-Lichtenberg über die Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger zum Haushalt 2008 entschieden. Von den 40 Vorschlägen sollen 37 Vorschläge bei der Aufstellung zum Haushaltsplan 2008 berücksichtigt werden. Am 16. Mai 2007 informierten die Bürgermeisterin und die Dezernenten auf einer Einwohnerversammlung ausführlich darüber, warum weitere von den Einwohnerinnen und Einwohnern vorgeschlagene Projekte nicht im Rahmen des Bürgerhaushaltes, sondern auf anderen Wegen bzw. erst zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden können.

http://www.buergerhaushalt-lichtenberg.de/discoursemachine.php?page=detail&id_item=2415

Netzwerktreffen Bürgerhaushalt

Die Dokumentation des nunmehr vierten Netzwerktreffens Bürgerhaushalt, organisiert durch die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt ist nun erschienen. Sie kann abgerufen werden unter

http://www.service-eine-welt.de/home/download.php?type=text_material&id=660

2.3. Kommunal Finanzen

Unternehmensteuerreform: DStGB und BayGt fordern Aufkommensneutralität für Kommunen

„Vor dem Hintergrund der positiven Steuerschätzung vom Mai warnten der Präsident des Bayerischen Gemeindetags Dr. Uwe Brandl und der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebunds Dr. Gerd Landsberg heute in München davor, die zusätzlichen Einnahmen für neue Steuergeschenke zu verplanen...“

http://www.dstgb.de/index_inhalt/homepage/index.phtml?ionasFrameCheckName=inhalt&ionasFrameCheckUrl=http%3A%2F%2Fwww.dstgb.de%2Findex_inhalt%2Fhomepage%2Fpressemeldungen%2Finhalt%2Funternehmensteuerreform_dstgb_und_baygt_fo- dern_aufkommensneutralitaet_fuer_kommunen%2Findex.html%3Freferrer%3D

Prognose des Landkreistages zu Kreisfinanzen 2007

„Der Deutsche Landkreistag (DLT) hat zum elften Mal in Folge seinen jährlichen Kreisfinanzbericht vorgelegt. DLT-Präsident Landrat Hans Jörg Duppré (Südwestpfalz) bezeichnete die Haushaltslage als nach wie vor ernst.“

<http://www.kreise.de/landkreistag/special/kreisfinanzbericht2006-07/pm-kreisfinanzen2007.pdf>

2.4. Daseinsvorsorge

„PPP im Hochbau. PPP und Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)

PPP haben in den letzten Jahren auf kommunaler Ebene sowie auf der Ebene des Bundes und der Länder an Bedeutung gewonnen...In der Praxis besteht auf Seiten der Kommunen ein erheblicher Informationsbedarf bezüglich der Planung und Umsetzung von PPP-Projekten. ... Die PPP-Tasche Force NRW hat dieses Thema mit einer Reihe von Leitfäden aufgegriffen... Der vorliegende Leitfaden ergänzt die Reihe um einen weiteren Aspekt der Durchführung von PPP-Projekten – die Realisierung von PPP-Vorhaben unter Geltung des NKF...“

http://www.ppp.nrw.de/publikationen/00000_finanzmanagement.pdf

2.5. Stadtentwicklung

Görlitz Kompetenzzentrum Revitalisierender Städtebau

„Stadtrevitalisierung und Stadtumbau

Das Görlitz Kompetenzzentrum Revitalisierender Städtebau arbeitet an innovativen Ideen und Strategien zur Zukunft der europäischen Stadt. Die Revitalisierung der Städte bildet den Schwerpunkt unserer Forschungs- und Beratungstätigkeit. Städte der östlichen Bundesländer bedürfen einer besonderen Aufmerksamkeit, um einer neuen Stadtzerstörungswelle entgegenzuwirken. Das Görlitz Kompetenzzentrum konzentriert sich auf Fragen integrierter Stadtentwicklung und behutsamer Stadtrevitalisierung...“

<http://www.revitalisierender-staedtebau.de/>

2.6. Integration

Interkulturelle Gärten Marburg

„Im Marburger Stadtteil "Stadtwald" leben ca. 1400 Menschen, davon sind 20 % Zugewanderte. 33 Nationalitäten sind vertreten. Es ist der jüngste und kinderreichste Stadtteil Marburgs mit 22 % Kindern und zu ca. 90% Menschen unter 45 Jahren. Viele leben in mehrfach sozial benachteiligten Familien. Es gibt kaum Einkaufsmöglichkeiten und wenig Begegnungsräume. Um dem Wunsch der Stadtteilbewohner nach Gärten zur Selbstversorgung zu entsprechen, bemühte sich eine Initiativegruppe im Sommer 2003 um ein Grundstück für einen interkulturellen Stadtteilgarten. Vorbild waren dabei die internationalen Gärten in Göttingen und die amerikanischen Community Gardens. Die Stadt stellte ein Wiesengrundstück pachtfrei zur Verfügung und unterstützte das Projekt finanziell und mit Sträuchern für eine Hecke, mit Sand, Kompost und Weidenschnitt...“

<http://www.stadtteilarbeit.de/index.html>

2.7. Verkehr

Klimaschutz durch Umsteigen auf Busse und Bahnen

„Drei Viertel der Bürger wünschen mehr Nahverkehrs-Investitionen. 86 Prozent der Deutschen sagen: Busse und Bahnen sind wichtig für den Klimaschutz. Dies hat eine repräsentative forsa-Umfrage zum Klimaschutz ergeben. Und fast drei Viertel der Bevölkerung (72 Prozent) findet, dass aus Gründen des Klimaschutzes mehr in Busse und Bahnen investiert werden sollte...“

http://www.vdv.de/medienservice/pressemitteilungen_entry.html?nd_ref=4051

Finanzierung des ÖPNV

In seinem Vortrag gibt der stellvertretende Vorsitzende des VCD-Bayern, Matthias Striebich, einen Überblick über die EU-Gesetzgebung und –Rechtsprechung zum ÖPNV sowie die sich daraus ergebenden Folgen, geht auf das GVFG und die Nachteile der ausschließlichen Förderung von Investitionen ein und unterbreitet Vorschläge zur zukünftigen Finanzierung des ÖPNV.

http://www.vcd-bayern.de/texte/2007-03-24-Finanzierung_des_OePNV.pdf

2.7. Erneuerbare Energien

„Seit Anfang Mai 2007 können bei der KfW (in der Regel über die Hausbanken) im Programm „Erneuerbare Energien“ neue Anträge gestellt werden. Nach Förderrichtlinie des Bundesumweltministeriums werden Anlagen zur Verfeuerung fester Biomasse ab 100 KW Nennwärmeleistung und Tiefengeothermieanlagen mit zinsverbilligten Darlehen und Tilgungszuschüssen gefördert. Neu eingeführt wurde eine wesentlich attraktivere Förderung für große Solarkollektoren ab 40 Quadratmetern.“

www.erneuerbare-energien.de

3. Personalien – Linke Mandate

Jürgen Dannenberg neuer Landrat im Kreis Wittenberg

Bei der Kommunalwahl in Sachsen-Anhalt gewann am 6. Mai 2007 im Landkreis Wittenberg der Kandidat der Linken, Jürgen Dannenberg, bislang Fraktionsvorsitzender der Kreistagsfraktion, mit 54 Prozent die Stichwahl zum Landrat und zieht am 1. Juli in das Landratsamt des nach einer Gebietsreform deutlich größeren Kreises Wittenberg ein. Dannenberg gilt als ausgewiesener Sozialexperte.

✉ landrat@landkreis.wittenberg.de ⓘ www.landkreis-wittenberg.de

Lothar Nicht neuer Beigeordneter in Cottbus

Lothar Nicht (Linkspartei.PDS) ist am 25. April 2007 von der Stadtverordnetenversammlung der kreisfreien Stadt Cottbus zum Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit und Umwelt gewählt worden. Er erhielt 35 von 47 Stimmen. Zuvor war Nicht Mitarbeiter in der Landtagsfraktion der Linkspartei in Brandenburg und früher Beigeordneter in der Stadt Strausberg. Im Ehrenamt ist Nicht stellv. Vorsitzender des kommunalpolitischen forums – Land Brandenburg e.V.

✉ ordnungsdezernat@cottbus.de ⓘ www.cottbus.de

4. V e r a n s t a l t u n g e n ¹

30. Mai 2007

Kinder- und Jugendfreundliche Entwicklungsplanung im öffentlichen Raum

Veranstalter: Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen

Ort: Hannover

Info: <http://www.sozialestadt.de/termine/2007-06-14-hannover.pdf>

4. Juni und 21. Juni 2007

Wohnungsleerstand – Was tun, wenn der Markt die Probleme nicht löst?

Veranstalter: vhw – Bundesverband für Wohneigentum und Stadtentwicklung e. V.

Ort: Hamm (4. Juni) und Frankfurt a.M. (21. Juni)

Info: <http://www.kommunalweb.de/termine/anzeige.phtml?id=2295>

6. Juni 2007

Bürgernahe Sicherheitskommunikation für Städte und Gemeinden

Veranstalter: DtSGB – DienstleistungsGmbH

Ort: Berlin, Vertretung des Landes Baden-Württemberg

Info unter:

http://www.dstgb.de/index_inhalt/homepage/index.phtml?ionasFrameCheckName=inhalt&ionasFrameCheckUrl=http%3A%2F%2Fwww.dstgb.de%2Findex_inhalt%2Fhomepage%2Fkommunalreport%2Findex_inhalt%2Fsicherheit_in_bund_laendern_und_gemeinden_effektiv_vernetzen%2Findex.phtml%3Freferer%3D

18. und 19. Juni 2007

12. Deutscher Präventionstag – Starke Jugend – Starke Zukunft

Veranstalter: Deutscher Präventionstag

Ort: Wiesbaden

Info: <http://www.praeventionstag.de/>

22. Juni 2007

5. Netzwerktreffen - Strategien der Verstetigung sozialer Stadtteilentwicklung in Baden-Württemberg

Veranstalter: LAG soziale Stadtentwicklung BW

Ort: Esslingen

Info: <http://www.sozialestadt.de/termine/2007-06-22-esslingen.pdf>

22. und 23. Juni 2007

Revitalisierender Städtebau – Zeiten der Stadtentwicklung

Veranstalter: Görlitz Kompetenzzentrum Revitalisierender Städtebau

Ort: Görlitz

<http://www.sozialestadt.de/termine/2007-06-22-goerlitz.pdf>

28. Juni 2007

Vitale Innenstädte der Zukunft. Strategien, Akteure, Investitionen

Veranstalter: FIRU und Sozietät Gleiss Lutz

Ort: Ludwigshafen

Info: http://www.firu-mbh.de/4_publik/news/ludwigshafen/EinladungLudwigshafen.pdf

20. September 2007

Auf dem Weg zur fahrradfreundlichen Kommune

Veranstalter: ADFC Niedersachsen

Ort: Lehrte

Info: <http://www.nationaler-radverkehrsplan.de/termine/termin.php?id=1272> (bei Anmeldung bis 3. August ermäßigte Teilnehmergebühr)

¹ In dieser Rubrik werden nur Veranstaltungen aufgenommen, die noch nicht im Bundesweiten Veranstaltungskalender stehen und der unter www.pds-kommunalpolitik.de zu finden ist.

5. Veröffentlichungen

Local Governance - mehr Transparenz und Bürgernähe? Wie steuert man bürgerschaftliches Engagement in den Kommunen?

Schwalb, Lilian / Walk, Heike

Aus der Reihe: Bürgergesellschaft und Demokratie Bd. 24, 2007, ISBN: 978-3-531-15467-1 Verlag: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Kurzbeschreibung: Vor dem Hintergrund von Globalisierung und Europäisierung gewinnt die lokale Ebene als sozialer und politischer Gestaltungsraum zunehmend an Bedeutung. Lokale Akteure - Parteien, Vereine, Verbände, Initiativen, Kommunalverwaltung sowie Unternehmen sind mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Die Beiträge des Bandes bündeln das Wissen zu den neuen partizipativen Formen der Politikgestaltung, zu den Potentialen bürgerschaftlichen Engagements und zum lokalen gemeinnützigen Sektor. Ziel ist es, die in der sozialwissenschaftlichen Literatur bisher getrennt diskutierten Ansätze zu Governance und bürgerschaftlichem Engagement zusammenzuführen und in ihren Potentialen für die Weiterentwicklung und Vertiefung der Demokratie vor Ort auszuloten

Soziale Stadtpolitik

Simon Güntner

2007 ISBN: 978-3-89942-622-9, Verlag: transcript Verlag

Kurzbeschreibung: Seit den späten 1980er Jahren hat sich in Europa ein Planungsansatz etabliert, der mit quartiersbezogenen Strategien versucht, der sozialräumlichen Segregation in den Großstädten entgegenzuwirken. Die Studie rekonstruiert die Entwicklung dieser Politik von frühen Diskursen bis hin zu politischen Beschlüssen und der Umsetzung in Förderprogrammen und Projekten. Sie zeigt, wie es im Politikprozess zu der jeweiligen Kopplung von Problemdeutung und Instrumentierung kam. Als Beispiele werden die EU-Gemeinschaftsinitiativen URBAN I und II, das Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt" und die "Sozialorientierte Stadtentwicklung" in Berlin betrachtet.

Zehn Jahre Neues Steuerungsmodell

Bogumil, Jörg/Grohs, Stephan/ Kuhlmann, Sabine/Ohm, Anna K.

Reihe: Modernisierung des öffentlichen Sektors, Sonderband 29, 2007, ISBN: 978-3-89404-779-5 Verlag: edition sigma

Kurzbeschreibung: „Etwas mehr als zehn Jahre nach dem Beginn der Modernisierungswelle im Zeichen des »Neuen Steuerungsmodells« (NSM) zieht dieser Band eine Bilanz der Verwaltungsmodernisierung auf kommunaler Ebene. Mittels Fallstudien sowie einer bundesweiten schriftlichen Umfrage führen die Autor/inn/en eine umfassende Evaluation der Einführung des NSM durch.“

6. Kontakte

Katrin Kunert

Kommunal- und sportpolitische Sprecherin der Linksfraktion im Bundestag

Tel.: 030 227 74488

Fax: 030 227 76489

Büro: Platz der Republik 1
11011 Berlin

Mail: katrin.kunert.@bundestag.de

Dr. Petra Brangsch

wiss. Mitarbeiterin der Bundestagsabgeordneten Katrin Kunert

Tel.: 030 227 74490

Fax: 030 227 76489

Funk: 0172 3124439

Büro: Platz der Republik 1
11011 Berlin

Mail: katrin.kunert.ma02@bundestag.de

Dr. Manfred Klaus

Referent für Regional- und Kommunalpolitik

Tel.: 030 227 55110

Fax: 030 227 56413

Büro: Platz der Republik 1
11011 Berlin

Mail: manfred.klaus@linksfraktion.de

Felicitas Weck

Referentin Bund-Länder-Koordination

Tel.: 030 227 52114

Fax: 030 227 56411

Büro: Platz der Republik 1
11011 Berlin

Mail: felicitas.weck@linksfraktion.de